

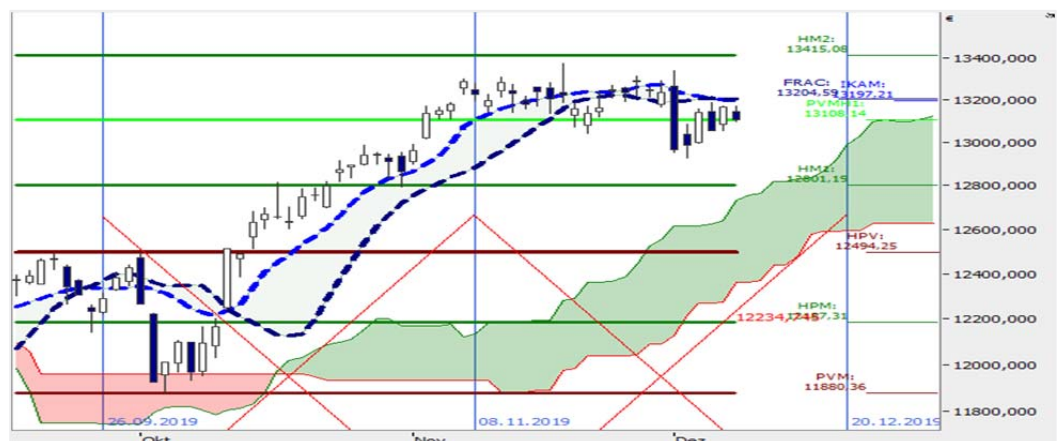


## DAX: Negative Fortsetzungsformation droht

Daten- und Nachrichtenseitig blieb es zu Wochenbeginn am deutschen Aktienmarkt relativ ruhig. Der DAX bewegte sich lange Zeit lediglich innerhalb einer überschaubaren Range um schlussendlich mit einem Minus in Höhe von 0,46% bei 13.105,61 Zählern aus dem Handel zu gehen. Heute liefert die ZEW-Umfrage Informationen über die derzeitige Stimmung unter den Finanzmarktteilnehmer, bevor es am Mittwoch Inflationszahlen aus den USA gibt und die FOMC-Sitzung auf dem Programm steht. Natürlich bleibt auch der Handelsstreit zwischen den USA und China ein Top-Thema an den Märkten. Zuletzt wurde bekannt, dass Chinas Exporte in die USA im November um 1,1 Prozent und damit unerwartet deutlich gefallen sind. Zudem rückt der 15. Dezember näher. An diesem Tag sollen neue US-Zölle auf Produkte aus China aktiviert werden, wenn es bis dahin keine Lösung zwischen beiden Kontrahenten gibt. Darüber hinaus gilt es den Blick auf die am 12. Dezember stattfindende Parlamentswahl in Großbritannien zu richten. Nach den jüngsten Umfragen deutet sich eine klare Entscheidung zu Gunsten von Premier Johnson und seinen Tory-Partei an. Laut dem Guardian könnten 46 Prozent der Stimmen auf diese entfallen. Labour würde demnach 31 Prozent erhalten. Auf dieser Basis könnte Premier Johnson das Austrittsabkommen durchs Parlament bringen und das Land Ende Januar aus der EU führen. Heute wird der DAX mit leichten Verlusten in den Handel starten.

### Charttechnik

Zunächst sah es am Montag so aus, als würde der lange Zeit schwankungsarme Handelsverlauf keine neuen charttechnischen Erkenntnisse liefern, bis am Nachmittag der Abgabedruck zunahm. Im Zuge dessen wurde die wichtige Strukturmarke bei 13.108 Zählern auf Schlusskursbasis unterschritten. Zudem konnten die Widerstände in Form eines Fractal Average (13.204) und einem Durchschnitt, basierend auf einer Instantaneous Trendline sowie einem adaptiven Durchschnitt (IKAM) bei 13.197 Zählern nicht mehr erreicht werden. Der ADX ist gestern zudem unter die 20er-Marke abgerutscht. Entsprechend muss der Aufwärtstrend und dessen Nachhaltigkeit kritisch hinterfragt werden. Kurzfristig droht zudem die Komplettierung einer negativen Fortsetzungsformation, sofern die Marke von 13.091 Zählern durchbrochen wird. Laut Kurszielformel würde daraus zunächst ein Rückschlagpotenzial von 400 Punkten resultieren. Der Support bei 12.801 sowie die obere Begrenzung der Ichimoku-Wolke (12.759) wären dann ebenfalls gefährdet. Bemerkenswert ist auch, dass auf den 20. Dezember das Ende eines Preis- und Zeitzyklus entfällt und damit idealtypisch mit dem großen Gann-Tag am 21. Dezember harmonisiert. Insofern kann unterstellt werden, dass in der Nähe dieser verstärkt mit richtungsweisenden Impulsen zu rechnen ist.



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

AUTOR  
Christian Schmidt, MBA  
Floor Research  
Tel.: 0 69/91 32-2388  
research@helaba.de

REDAKTION  
Ralf Umlauf

HERAUSGEBER  
Dr. Gertrud R. Traud  
Chefvolkswirt/  
Bereichsleitung Research

Helaba  
Landesbank  
Hessen-Thüringen  
MAIN TOWER  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 0 69/91 32-20 24  
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

# Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

## Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	13.105,61	-0,46%	1,09%	12.826,56	12.461,43	12.239,15	51,37	14,13	13.374,27	10.279,20
MDAX	27.378,46	0,13%	1,29%	26.484,59	26.089,99	25.717,40	59,23	12,82	27.636,73	21.160,71
TecDAX	3.053,18	-0,06%	2,04%	2.891,18	2.859,31	2.825,55	63,17	15,59	3.081,24	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.672,18	-0,55%	1,26%	3.615,22	3.533,20	3.472,98	51,59	15,16	3.733,45	2.908,70
FTMIB	22.956,90	-0,97%	1,00%	22.697,75	22.082,38	21.628,54	46,67	15,91	23.827,58	17.914,03
IBEX	9.354,60	-0,30%	2,17%	9.259,48	9.099,50	9.190,40	54,82	16,03	9.588,20	8.286,20
CAC40	5.837,25	-0,59%	0,87%	5.746,66	5.624,57	5.525,78	50,34	15,29	5.966,79	4.555,99
FTSE	7.233,90	-0,08%	-0,71%	7.280,28	7.291,72	7.317,77	45,51	13,99	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	27.909,60	-0,38%	0,46%	27.250,58	26.932,73	26.534,14	56,48	11,23	28.174,97	21.712,53
S&P 500	3.135,96	-0,32%	0,71%	3.039,33	2.997,23	2.937,24	60,59	9,74	3.154,26	2.346,58
TOPIX	1.721,67	-0,02%	0,88%	1.658,00	1.602,19	1.591,65	67,04	7,10	1.726,20	1.408,89
Shanghai Cmp.	2.912,04	-0,08%	0,95%	2.937,06	2.921,79	2.961,86	50,82	6,48	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	26.476,01	-0,07%	0,32%	26.605,52	26.608,26	27.626,62	47,26	14,22	30.280,12	24.896,87
KOSPI	2.097,84	0,44%	0,66%	2.092,96	2.050,92	2.096,27	46,38	10,74	2.252,05	1.891,81

## Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	13196,07	13150,84	13125,54	13080,31	13055,01
TecDAX	3067,31	3060,24	3051,82	3044,75	3036,33
SMI	10507,40	10471,14	10452,39	10416,13	10397,38
CAC 40	5882,71	5859,98	5848,06	5825,33	5813,41
S&P 500	3153,51	3144,73	3140,10	3131,32	3126,69
Euro Stoxx 50	3699,16	3685,67	3678,37	3664,88	3657,58
Dow Jones	28046,33	27977,97	27942,05	27873,69	27837,77
DAX-Future	13225,00	13164,00	13118,50	13057,50	13012,00
Euro-Stoxx-Fut.	3701,67	3685,33	3673,67	3657,33	3645,67
Bund-Future	172,90	172,63	172,33	172,06	171,76
Bobl-Future	134,38	134,31	134,20	134,13	134,02
Schatz-Future	112,02	112,01	111,99	111,98	111,96
T-Bond-Fut.	159,51	159,15	158,76	158,40	158,01
Gilt-Future	131,57	131,44	131,41	131,28	131,25

Marktdaten	3. Dez. 19	4. Dez. 19	5. Dez. 19	6. Dez. 19	9. Dez. 19
DAX-Future	12989,50	13135,00	13080,50	13168,50	13103,00
DAX	12989,29	12989,50	13054,80	13166,58	13105,61
MDAX	26897,14	27241,08	27151,51	27343,84	27378,46
TecDAX	3005,13	3041,98	3037,12	3054,96	3053,18
Euro Stoxx 50	3610,99	3660,02	3648,13	3692,34	3672,18
Dow Jones 30	27502,81	27649,78	27677,79	28015,06	27909,60
S&P 500	3093,20	3112,76	3117,43	3145,91	3135,96
Nikkei	23379,81	23135,23	23300,09	23354,40	23430,70
V-DAX	17,76	16,02	16,24	15,01	15,71
Volumen DAX-Future	151544,00	112678,00	98633,00	84514,00	64696,00

## TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	MTX	6,01	BEI	-1,01
2	IFX	3,06	DTE	-1,01
3	MUV	3,03	DB1	-1,01
4	BMW	1,06	ADS	-3,00
5	VOW	1,05	WDI	-3,07

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	IFX	12,06	DAI	-2,95
2	DPW	11,05	CON	-2,98
3	TKA	11,01	COV	-5,01
4	SIE	10,07	DBK	-5,02
5	MUV	10,03	WDI	-6,07

**Hinweis:** Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

## Ausgewählte Pressemeldungen

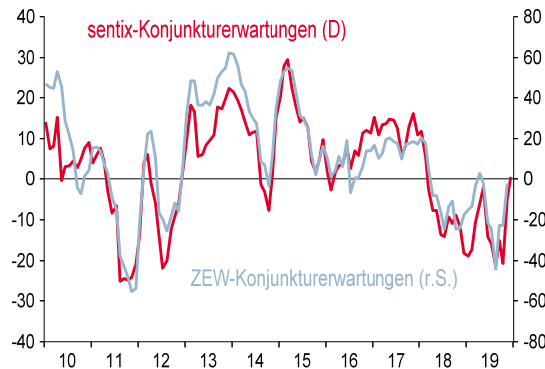
<b>Bayer</b>	Der Pharma- und Agrarchemiekonzern Bayer will bis zum Jahr 2030 zum CO2-neutralen Unternehmen werden. Das kündigt der Vorstandsvorsitzende Werner Baumann in einem Gastbeitrag im Handelsblatt an. Um die Emissionen von jährlich derzeit rund 4 Millionen Tonnen Kohlendioxid einzusparen, will Bayer vor allem in Energieeffizienz und grünen Strom investieren. Verbleibende Emissionen werde man so kompensieren, dass "Biodiversität erhalten bleibt und neue Einkommensquellen für Landwirte entstehen". (Handelsblatt Online)
<b>Wirecard</b>	Mehrere kritische Presseberichte werfen dem Aschheimer DAX-Konzern vor, den Kapitalmarkt unzureichend über problematische Sachverhalte informiert und irreguläre Bilanzierungsansätze angewendet zu haben. Bei Wirecard kann man die Aufregung nicht nachvollziehen. (Handelsblatt S. 30)
<b>Telekom</b>	Die Tochter T-MOBILE muss eine wichtige Hürde auf dem Weg zum milliardenschweren Zusammenschluss mit dem Rivalen SPRINT in den USA aus dem Weg räumen. Vor einem Bundesgericht in New York begannen am Montag die Verhandlungen über eine Klage von rund einem Dutzend US-Bundesstaaten gegen die Fusion. Die durchweg von Demokraten regierten Bundesstaaten - darunter New York und Kalifornien - fürchten durch die Fusion Nachteile für die Verbraucher. Durch den Zusammenschluss von T-Mobile und Sprint soll ein Mobilfunkriese entstehen, der nach früheren Angaben auf gut 130 Millionen Kunden und einen Jahresumsatz von rund 76 Milliarden Dollar kommt. (Reuters)
<b>Daimler</b>	Der finnische Mobilfunkausrüster Nokia ist im Streit mit Daimler und einigen Autozulieferern über Patentgebühren zu einer außergerichtlichen Einigung bereit. Nokia habe vergangene Woche eine Schlichtung vorgeschlagen, erklärte das Unternehmen am Montag. Ein Gerichtstermin in dieser Woche in Deutschland sei abgesagt worden, um genug Zeit für eine Schlichtung zu lassen. (Reuters)
<b>Lufthansa</b>	Lufthansa und die Flugbegleitergewerkschaft Ufo haben sich auf Tarifverträge für die Regionalflugtochter Lufthansa Cityline geeinigt. Es gebe neue Regelungen zu Ergebnisbeteiligung, Altersversorgung, Altersteilzeit und Ausbildung, teilte die Lufthansa mit. (Reuters)
<b>Thomas Cook</b>	Die Kunden des insolventen Reiseveranstalters Thomas Cook werden noch vor Weihnachten erfahren, welche Ansprüche ihnen aus dessen Reisepreisabsicherung zustehen. Die Zurich Deutschland, die den Pauschalreiseanbieter über einen Insolvenzschutz versichert hat, wird in den kommenden Tagen bekanntgeben, in welchem Ausmaß ihnen Zahlungen aus der auf 110 Millionen Euro gedeckelten Police zustehen. (FAZ S. 22)

Weiter auf der nächsten Seite.

## Gut zu wissen: Stimmung hellt sich auf

Ralf Umlauf  
069/91 32-18 91

Im Mittelpunkt des Interesses steht hierzulande die **ZEW-Umfrage** des laufenden Monats. Diese gibt einen wichtigen Hinweis auf das kommende ifo Geschäftsklima Deutschland, obwohl dabei



Marktteilnehmer und Finanzanalysten befragt werden, während das ifo-Institut die Stimmung unter Unternehmen erhebt. Die Vorgabe für den ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen, der die Schlagzeilen heute dominieren dürfte, ist positiv. So stieg ein entsprechender Index, der im Rahmen des sentix-Investorenvertrauen erhoben wird, leicht an. Vor diesem Hintergrund scheint die Konsensschätzung nun angemessen und Enttäuschungspotenzial nicht mehr vorzuherrschen. Auch die Indikation für den Saldo der Lageeinschätzungen ist

freundlich, nachdem sich der sentix-Wert in diesem Bereich deutlich erholt hat. **Produktionszahlen** in **Frankreich** und **Italien** runden das EWU-Konjunkturab. Mit positiven Überraschungen rechnen wir nicht. Der unerwartete Schwächeanfall der deutschen Industrie zu Beginn des vierten Quartals mahnt unseres Erachtens zur Vorsicht.

In den **USA** richtet sich die Aufmerksamkeit auf das **NFIB-Mittelstandsbarometer** im abgelaufenen Monat. Die Stimmung der mittelständischen Wirtschaft hat sich seit dem Hoch im August 2018 bei 108,8 Punkten abgeschwächt, bewegt sich aber jenseits von 100 Punkten noch immer auf einem erhöhten Niveau. Nach wie vor geben die Unternehmen an, dass die mangelnde Mitarbeiterqualifikation das größte Problem ist, während Absatzschwierigkeiten als unbedeutend angesehen werden. Trotz des engen Arbeitsmarktes planen die Firmen laut Vorabmeldungen zur Arbeitsmarktlage vermehrt Einstellungen und denken über höhere Löhne und Gehälter nach. Entsprechend sollte es nicht überraschen, wenn der Gesamtstimmungsindex ebenfalls zulegt.

### Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:45	FR	Okt	Industrieproduktion	+0,2 % VM	+0,3 %	gering
9:00	IT	Okt	Industrieproduktion	-0,2 % VM	-0,4 %	gering
10:30	GB	Okt	Industrieproduktion	+0,2 % VM	-0,3 %	mittel
11:00	DE	Dez	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	0,3	-2,1	hoch
			ZEW-Saldo der Lagebeurteilungen	-22,0	-24,7	
12:00	US	Nov	NFIB-Mittelstandsbarometer	103,0	102,4	gering
16:00	EZ		EZB-Reden: Visco und Perrazzelli			

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research